

Drittes Kapitel.

Bayerische Regenten aus dem Luitpoldischen
Geschlecht von 911 — 948.



a) Arnulph II. von 911 — 937; b) Eberhard 937,
vertrieben 938; c) Berthold I. 938 — 948.

Inhalt. 1) Arnulph wird von den Baiern zu ihrem König gewählt, und herrscht als König; legt aber im J. 920 mit Beybehaltung aller Rechte eines selbstständigen Königs den Königstitel ab; verbindet sich wieder mit den übrigen deutschen Hauptnationen, und wird, mit Anerkennung eines gemeinsamen deutschen Königs, ihr Mitstand. — Dessen übrige Handlungen, und Hintritt im J. 937. 2) Entstehung der kaiserlichen herzoglichen Statthalter in Baiern mit Berthold I. und der bayerischen Pfalzgrafen, zugleich Kammerypfleger mit Arnulph II. 3) Entstehung eines neuen Streits um Rang und Herrschaft, und Erlöschung des Eifers um Sitten und Wissenschaften.

1) Nach der Erlöschung des carolingischen Mannsstamms in Deutschland wurde Baiern, wie die